



Vier Fünftel aller Raucherinnen und Raucher rauchen regelmäßig

Am Jahresende bzw. am Jahresanfang ist ein häufig gefasster guter Vorsatz für das neue Jahr, das Rauchen einzustellen. Nach Erstergebnissen des Mikrozensus 2021 bezeichneten sich in Sachsen-Anhalt laut Statistischem Landesamt 314 000 Personen als Raucherinnen bzw. Raucher und könnten diesen Vorsatz für 2023 umsetzen.

17,8 % (56 000 absolut) der Raucherinnen und Raucher gaben an, lediglich gelegentlich zu rauchen, während 82,2 % (258 000 absolut) sich als regelmäßige Raucherinnen und Raucher einschätzten.

84,2 % der 15- bis 25-jährigen, auskunftsbereiten Bevölkerung in Sachsen-Anhalt rauchten 2021 nicht. In den mittleren Altersklassen von 25 bis unter 65 Jahren beliefen sich die Anteile der Nichtraucherinnen und Nichtraucher jeweils auf Werte zwischen 65,7 % und 69,7 %. In den beiden höchsten Altersklassen waren 85,2 % (65 bis unter 75) bzw. 96,6 % (75 und älter) der Personen, die Angaben zu ihren Rauchgewohnheiten machten, Nichtraucherinnen und Nichtraucher. 24,6 % (260 000 von 1 059 000) der Nichtraucherinnen und Nichtraucher haben früher geraucht.

Bei den Männern gaben 27,8 % an, Raucher zu sein, wohingegen sich dieser Anteil bei den Frauen auf 18,2 % belief. Die Männer fingen durchschnittlich mit 17,3 Jahren an, zu rauchen, während die Frauen im Durchschnitt 18,0 Jahre alt waren.

Wer das Rauchen einstellt, fördert nicht nur die Gesundheit, sondern kann auch Geld sparen. Tabakwaren haben sich in den letzten 5 Jahren seit 2017 um 16,6 % verteuert. Am höchsten war die Preissteigerung 2021 zu 2017 bei Tabak (18,1 %). Zigarettenrauchende mussten 16,5 % mehr ausgeben. Im November 2022 lag die aktuelle Teuerung zum Vorjahresmonat bei +5,5 % bei Zigaretten und +7,8 % bei Tabak.

Der Mikrozensus ist eine jährliche 1%ige Stichprobenerhebung der Privathaushalte.

Der Mikrozensus wurde 2020 methodisch neugestaltet. Weitere methodische Informationen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.